wieder ab; bevor man die Kassette schliesst, achte man darauf, dass das Papier vollständig glatt am Boden haftet. — Nach der Exposition wird die Entwicklung in derselben Kassettenschale vorgenommen; nach beendigter Hervorrufung wird die Kassette sauber gereinigt. Das Fixieren des Bildes muss natürlich in einem besonderen Behälter vorgenommen werden. P. H.

Repertorium.

Photo-Teinture. — Echte Lichtfärberei auf Papier und Geweben. — Neues Verfahren von A. Villain, Paris.

(Schluss.)

Die von Villain vorgeschlagenen Farbstoffe, sind meistens Abkömmlinge des Anthracens mit Ausnahme des Galleins und Ceruleins. Es sind:

Die künstlichen Alizarine, welche sich im Handel unter den Namen Alizarin für Violett und Alizarin für Rot befinden.

Das Alizarin für Violett ist eine Natriumalizarinverbindung.

Das Alizarin für rot ist eine Mischung von Isopurpurin und Flavopurpurin mit mehr oder weniger Alizarin.

Das Alizarin für Violett giebt ein Violettrot mit Chrom- und Thonerdebeize, Blauviolett mit Eisenbeize.

Alizarinblau S. ist eine Natriumbisulfitverbindung des Alizarinblaus oder Dioxyantrachinonchinolins; dieser Farbstoff giebt eine dem Indigo ähnliche Färbung. Andere Marken geben grünlichblaue, violettblaue und rotviolette Färbungen.

Alizarinschwarz S. ist eine Natriumbisulfitverbindung des Naphtazarins oder Dioxynaphtochinon.

Alizarinschwarz R ist eine Mischung aus anderen Alizarinfarben.

Alizarin-Cyaninschwarz G (neues Produkt) giebt wie die beiden vorhergehenden Farbstoffe graue bis tiefschwarze Färbungen, ausserdem erhält man damit ein sehr gesuchtes Blaugrau.

Purpurin ($C_{14}H_8O_5$) oder Trioxyanthrachinon giebt ein sehr angenehmes Granatrot.

Anthracenbraun (Anthragallol) färbt die gebeizten Gewebe beige bis kastanienbraun.

Alizarinorange von der Formel $C_{14}H_7NO_6 = \beta$ mononitro-Alizarin, giebt eine schöne Orangefärbung.

Alizarinbraun ist eine Mischung verschiedener Alizarine (Flavopurpurin, Anthrapurpurin, Purpurin und Alizarin). Sie geben dunkelrote Färbungen.

Alizaringrün S und Alizarinblau-Indigo S sind Abänderungen des oben erwähnten Alizarinblaues.

Alizarin-Cyanin R und G sind Derivate des Alizarins und geben violett bis grünblaue Töne.

Mit Gallein, welches ein Oxydationsprodukt des Pyrogallophtaleins ist, erhält man sehr schöne violette Töne.

Cerulein S ist eine Bisulfitverbindung des Ceruleins, welches aus Gallein durch Behandeln mit konzentrierter Schwefelsäure bei 200° erhalten wird. Dieser Farbstoff giebt blatt- bis olivengrüne Färbungen.

Galloflavin wird durch Oxydation von Gallussäure erhalten und giebt eine grüngelbe Färbung.

Mit Alizaringelb A erhält man ein ein wenig roteres Gelb.